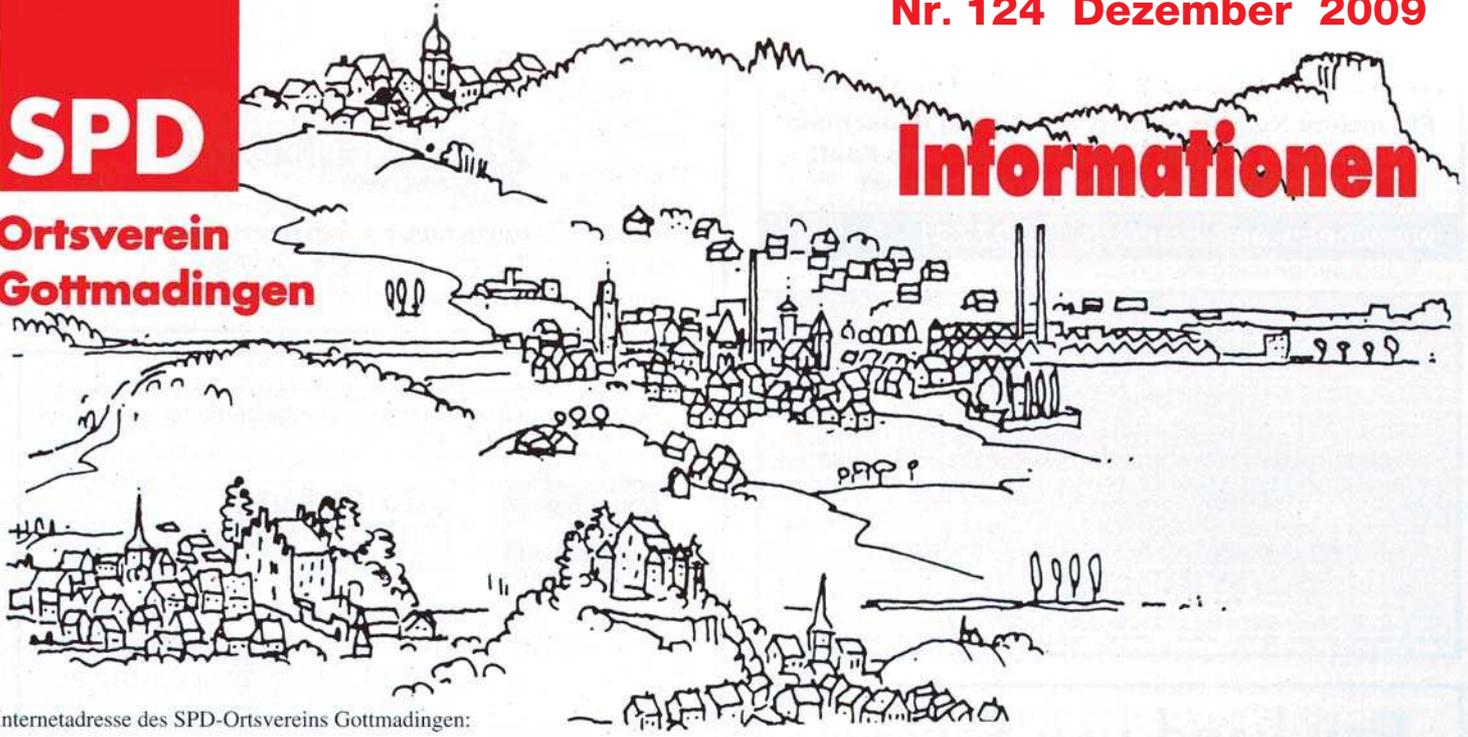


**SPD**

**Ortsverein  
Gottmadingen**

**Nr. 124 Dezember 2009**

**Informationen**



Internetadresse des SPD-Ortsvereins Gottmadingen:  
NEU: [www.spd-gottmadingen.de](http://www.spd-gottmadingen.de)

## **Liebe Gottmadinger Bürgerinnen und Bürger,**



am Ende des Jahres ist Gelegenheit für einen kleinen Rückblick und eine Bilanz.

An erster Stelle steht für mich dabei die Bewältigung der Wirtschafts- und Finanzkrise. Nachdem jahrelang der Rückzug des Staates gefordert und Politik und Regeln für die Märkte als bürokratische Hindernisse geschmäht wurden, überschlugen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und Finanzbranche

auf einmal im Ruf nach Hilfe durch den Staat. Die Maß- und Regellosigkeit der letzten Jahre hat die Weltwirtschaft in einen beispiellosen Strudel gestürzt.

Bankenrettung, Konjunkturprogramm, Kurzarbeitergeld, Unternehmenshilfen - die Liste der Maßnahmen gegen die Krise und ihre Folgen ist lang. Und die Bilanz am Ende des Jahres ist zwiespältig: Auf der einen Seite zeigen sich Erfolge, vor allem weil bis jetzt viele Arbeitsplätze erhalten blieben und die Verluste an Ersparnissen gering gehalten werden konnten. Aber dies alles muss durch den Steuerzahler aufgebracht werden und wird uns noch auf Generationen belasten.

Die neue Regierungskoalition hat eine andere Richtung eingeschlagen. Statt konkreter Maßnahmen sollen jetzt durch Steuersenkungen auf Pump das Wachstum angekurbelt werden. Noch dazu werden die Steuergeschenke an Klientelgruppen gemacht und kommen gerade nicht kleinen und mittleren Einkommen zu gute.

Die Folgen dieser Politik werden Sie nächstes Jahr sehr konkret zu spüren bekommen. Denn Gottmadingen wird wie alle Kommunen einen deutlichen Ausfall an Steuermitteln zu verkraften haben. Der Ausbau der Kinderbetreuung und Schulen, der Umstieg in erneuerbare Energien, die Erweiterung und Erhalt der öffentlichen Infrastruktur - auf gut deutsch: die Investitionen in die Zukunft - all das wird zurück gefahren werden müssen. Das ist die Kehrseite der Steuersenkungen von Schwarz-Gelb für diejenigen, die ohnehin am besten gestellt sind.

Die Wählerinnen und Wähler haben bei der Bundestagswahl dieser Politik eine eindeutige Mehrheit gege-

ben und uns in die Opposition geschickt. Die schwere Niederlage der SPD hat viele Gründe, die sich seit Jahren entwickelt haben. Vor allem steht aber die verlorene Glaubwürdigkeit, auch das durchzusetzen, für das die SPD steht. Wir werden uns jetzt in der Opposition erneuern und Ihnen Alternativen zur ungerechten Politik der rechten Parteien anbieten. Trotz des schlechten Wahlergebnisses habe ich viel Unterstützung für meine Arbeit als Abgeordneter erfahren. Dafür möchte ich Ihnen danken und verspreche Ihnen, mich auch weiterhin mit voller Kraft für Sie und unseren Kreis einzusetzen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche und frohe Festtage, einen guten Rutsch und freue mich darauf, mit Ihnen daran zu arbeiten, dass 2010 ein gutes Jahr wird.



## Herzlichen Glückwunsch zum 65. Geburtstag, lieber Schorsch



Wer kennt ihn nicht, den Schorsch? Wenige. Viele schätzen seine freundliche Art, seine Hilfsbereitschaft, sein Engagement für eine gute Sache (seine Holzarbeiten für soziale Zwecke verkaufen sich sehr gut auf dem Weihnachtsmarkt). Er ist der Ansprechpartner für viele Gottmadinger Bürger für deren kleine und große Sorgen. Der richtige Mann um auch mal Dampf abzulassen über die da oben.

Schorsch ist 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, so hat es die Mehrheit des Gemeinderates entschieden. Und das ist gut so. Er vertritt die Interessen der Gottmadinger im Konstanzer Kreistag und führt zur Zeit auch den SPD Ortsverein Gottmadingen, da der junge Vorsitzende Marius Osswald im Augenblick im Ausland studiert.

Wir wünschen Dir zu Deinem Geburtstag, den Du gegen alle Erwartungen außerhalb von Gottmadingen mit Deiner Familie gefeiert hast, nachträglich alles Gute. Bleib gesund und weiterhin für die Gottmadinger da.

Dietrich Gläser

## Neuer Gemeinderat: Markus Dreier



Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und von Beruf Diplom-Sozialpädagoge. Als Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt (AWO) bin ich zuständig für die Betreuung der Bewohner der Seniorenwohnanlage Anneliese-Bilger-Platz in Gottmadingen.

Als Betriebsrat vertrete ich die Interessen der Mitarbeiter des AWO-Kreisverbandes Konstanz.

Im TuS Gottmadingen bin ich als Vorstandsmitglied Ansprechpartner für die Jugendarbeit und für Sozialangelegenheiten (für finanziell schwächere Familien).

Als Gemeinderat möchte ich die Möglichkeit nutzen, kontinuierlich an der nachhaltigen Entwicklung Gottmadingens mitzuarbeiten und eine Kommunalpolitik mitzugestalten, die den Bürgern mehr Einflusschancen und Mitverantwortlichkeit ermöglicht.

Ich bin Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Soziales. Hier setze ich meine berufliche Erfahrung ein, um auch bei knapp werdenden finanziellen Ressourcen eine Sozialpolitik in unserer Gemeinde voran zu bringen, bei der keine Bevölkerungsgruppe ausgegrenzt wird.

### Liebe Leserin, lieber Leser,

wir wünschen Ihnen zum neuen Jahr alles Gute. Vor allem, daß auch wir kleinen Leute, etwas von den Wohltaten abbekommen, die die neue Regierung verteilt.

Danke schön sagen wir den Inserenten unseres Infoblattes. Ohne sie wäre diese etwas andere „Zeitung“ nicht möglich. Daher würde es uns auch freuen, wenn Sie beim Einkaufen bzw. bei Aussuchen eines Handwerkers an unsere Inserenten denken würden.

Ihr Redaktionsteam

## Die Thüga hat neue Eigentümer- und nun?

Die Thüga hat neue Eigentümer. Unter dem Druck der Kartellbehörde verkaufte die EON ihre Anteile an ein Konsortium kommunaler Stromanbieter. Größte Anteil-eigner sind die Mainova Frankfurt und die Badenovia Freiburg. Der Vorstand in München und der Geschäftsführer Dr. Becker in Singen bleiben in ihren Funktionen. Was ändert sich nun für uns Gottmadinger? Gar nichts! Wie bisher sind wir an das Netz der EKS Schaffhausen angeschlossen wie übrigens auch die Gemeinden im Klettgau. Dies ist so, weil 1909 ein Staatsvertrag zwischen dem Großherzogtum Baden und der Schweiz abgeschlossen wurde, der die Grenzgemeinden erstmals mit Strom versorgte. Wir erhalten den Strom also nicht von Singen sondern von Schaffhausen. Die EKS kauft den Strom ein. Wir haben somit einen Monopol-anbieter, die Thüga tritt lediglich als Weiterverteiler auf und stellt uns die Rechnung. Im Klettgau haben die Gemeinden das Netz in ihrem Verteilungsgebiet gekauft und sind dort Weiterverteiler (sog. A-Gemeinden). Der Gottmadinger Gemeinderat beschloss mit knapper Mehrheit das Netz nicht zu übernehmen.

So können wir Verbraucher zwar den Weiterverteiler (Yellow Strom, usw.) wechseln, wenn er uns nimmt. Ich kenne keinen Vertragsabschluß, der preislich günstiger ist als der von Thüga. Aber physikalisch kommt der Strom immer noch von Schaffhausen. Dies würde sich erst ändern, wenn von Singen ein Stromkabel nach Gottmadingen gebaut werden würde. Ob Thüga daran ein Interesse hat? Wir werden mal anfragen.

Dietrich Gläser

## Der nächste Winter kommt bestimmt

Ausschuss beriet Erfahrungen des Räum- und Streu-planen.

Der Räum- und Streuplan, der seit 2006 gilt wurde im Ausschuss für Technik und Umwelt auf den Prüfstein gestellt. Der letzte Winter hatte es ja in sich. Er war schnee- und glatteisreich und so gab es einige Probleme und viele Anrufe bei der Gemeinde und auch bei Gemeinderäten. Daher will man einige Wege wieder in den Plan aufnehmen wie z.B. den Verbindungsweg nördlich des St-Georg-Platzes Richtung Kirche. Der Zick-Zack-Weg rechts von der Fahr Kantine wird im Winter bei Schnee- und Glatteisgefahr gesperrt, da inzwischen der Fuß- und Radweg durch das IPG Gelände für Fußgänger und Radfahrer geöffnet wurde. Auf Drängen verschiedener Gemeinderäte werden die Fahrer der Räumfahrzeuge gebeten (soweit es Sinn macht), das Räumschild nicht nach oben zu klappen, wenn sie auf Straßen fahren die zwischen den offiziellen Räumstrecken liegen.

Bestelltelefon: 01801 585 585 5453 oder 07731 - 7983166 / 67 (zum Ortstarif)



Bestellzeiten:

Montag bis Sonntag 11.30-23.30 Uhr  
Freitag und Samstag 11.30 - 2.30 Uhr



## Erwarten Sie Sachverstand!

**Bei der Baufinanzierung brauchen Sie einen verlässlichen Partner, der Ihren Plänen mit individuellen Finanzierungskonzepten eine sichere Basis gibt. Ich berate Sie gern.**

Vermittlung durch:

**Romano Hahn**, Generalvertretung  
Hauptstr. 53, 78244 Gottmadingen  
Tel.: (07731) 144370, Fax: (07731) 1443720  
www.romano-hahn.de  
romano.hahn@allianz.de



## Hegauer Schlemmer-Paradies

**Feinste Backwaren  
und Konditorei  
an 7 Tagen die Woche**



Mo bis Fr 6<sup>00</sup>-13<sup>30</sup>  
15<sup>30</sup>-18<sup>00</sup>  
Sa 7<sup>00</sup>-12<sup>30</sup>  
So 7<sup>30</sup>-10<sup>30</sup>



Beim Neuen Rathaus  
Bahnhofstraße 19  
Gottmadingen  
☎ 07731-203469

## Hotel-Gasthaus Kranz

- Konferenz- und Sitzungsraum
- Zimmer mit Bad / Dusche und Telefon, W-Lan
- Lift
- Tiefgarage
- bekannt gute Küche
- Nebenzimmer mit 35 Sitzplätzen für Feiern aller Art
- Verkehrsgünstige Lage in der Ortsmitte
- Parkplätze direkt beim Haus

Öffnungszeiten von 7.00 bis 23.00 Uhr

**Hotel Gasthaus Kranz**, Inh. Fam. Stier  
Hauptstraße 37 • 78244 Gottmadingen  
Tel. 07731 / 7061 • Fax 07731 / 73994  
info@hotelkranz.de

- Sonntag, Feiertag Ruhetag -

Gebäudereinigung Meisterbetrieb  
Bautrocknung  
Wasserschadenbeseitigung  
Leckortung  
Komplettsanierung  
Sanitär / Heizung Meisterbetrieb



Zeppelinstr. 10  
78244 Gottmadingen  
Tel.: 0 77 31 / 91 25 00  
Fax: 0 77 31 / 9 12 50 12

info@pingitore.de  
www.pingitore.de



- Malerarbeiten
- Fassadenrenovation
- Bodenlegearbeiten
- Trockenbau
- Farbenfachgeschäft

Klaus Heinemann • Malermeister  
staatlich geprüfter Gestalter  
Rielasinger Str. 16  
78244 Gottmadingen  
Tel. 07731 / 71430 • Fax 73776

## 72 Stunden - Uns schickt der Himmel

Vom 7. - 10. Mai haben in Gottmadingen rund 50 Kinder und Jugendliche der Pfarrjugend versucht, die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser zu gestalten. Aber nicht nur in unserer Gemeinde sondern in ganz Deutschland haben rund 100.000 Kinder und Jugendliche in 72 Stunden fast 3000 gemeinnützige Projekte umgesetzt. Damit war die 72-Stunden-Aktion 2009 die bisher größte Jugendsozialaktion in Deutschland.



So wurden in Gottmadingen zum einen Großspiele gebaut, welche mittlerweile auch gemietet werden können, zum anderen ist im Pfarrgarten, mit viel Schweiß, eine gemütliche Grillstelle entstanden. Beides wurde bei einem großen Spiele- und Grillfest eingeweiht. Der komplette Erlös, immerhin 560 €, kam der „Brücke der Freundschaft“ zugute.

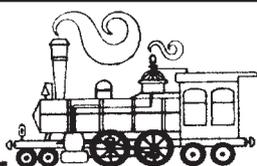
Doch nie hätte die ganze Aktion so gut funktioniert, wären da nicht die unermüdlichen Spender und Sponsoren gewesen, welche die ganze Aktion unterstützt haben. So wurden neben allem Material für Grill und Rost auch sämtliche Materialien für die Großspiele von ortsansässigen Firmen gespendet. Nicht zu vergessen auch die wirklich großartige Unterstützung der Bevölkerung für die unzähligen Kuchen, Eis und sonstige Verpflegung.

Alles in allem eine Aktion die zeigt wie viel in nur 72 Stunden von Kindern und Jugendlichen erreicht werden kann, wenn man ihnen die Chance gibt etwas Gutes zu tun.

Timo Weisner

## Die gemeinsame Werkrealschule kommt nicht!

Die beiden Gemeinderäte von Gottmadingen und Hilzingen konnten sich hauptsächlich in einem Punkt nicht einigen: die Gottmadinger Gemeinderäte bestanden fast einstimmig darauf, dass die Grundschule Hilzingen selbständig werden soll und nicht in die gemeinsame Werkrealschule eingebunden wird. Warum? Weil damit nicht gewährleistet ist, dass mindestens der Konrektor



**gottmadingen**

**bahnhof  
apotheke**

apothekerin:  
ulrike habel-belz  
tel. 07731 / 7 22 24  
poststraße 2  
78244 gottmadingen



**HAUSTECHNIK**  
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

Ruh Haustechnik • Hilzinger Str. 12  
78244 Gottmadingen  
Tel. 07731 / 9711-0 • Fax 9711-31  
www.ruh-haustechnik.de

*Let's have Ruh!*

Öffnungszeiten  
ganzjährig von 11.00 bis 23.00 Uhr



Eisspezialitäten, Pizza, Pasta, Fleisch und Salat  
Anneliese-Bilger-Platz 2 in 78244 Gottmadingen  
Telefon 07731 / 976090  
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Giudice

dauernd in Gottmadingen vor Ort ist und "seine" Schule leitet. Bei einer gemeinsamen Grund- und Werkrealschule gibt es 2 Personen in der Schulleitung, einen für die gesamte Werkrealschule und einen für die Grundschule. Im Falle der Abtrennung der Grundschule gibt es für die Werkrealschule ebenfalls 2 Personen in der Schulleitung, einen Rektor und einen Konrektor in Gottmadingen, der vor Ort die Schule führt. Dies genau wollten die Gottmadinger Räte.

Was ist jetzt zu tun? In Gottmadingen kann man so vorgehen wie an anderen Standorten auch, wo es keine Werkrealschule sondern eine Hauptschule gibt.

Wie z.B. in Steisslingen wird die Hauptschule vom Lehrplan her so organisiert wie die Werkrealschule: Stundenpläne, Arbeitsgemeinschaften, Kontakte zu den Berufsschulen in Singen. So ist es möglich, dass die Schüler immer die Möglichkeit haben auf eine Werkrealschule z.B. in Singen zu wechseln. Nach der Klasse 9 ist dies wie bisher auch möglich. Zudem kann wie bisher auf eine Berufsfachschule für Wirtschaft, Technik bzw. Soziales gewechselt werden. Für die guten Schüler ist der weitere Weg nicht verbaut.

Weiterhin muß unser Ziel sein, eine engere Kooperation mit der Realschule anzustreben. Das Kultusministerium hat ein Konzept zum gemeinsamen Unterricht für Haupt- und Realschüler in den Klassen 5 und 6 vorgestellt. 16 Schulen in Baden-Württemberg nehmen an diesem Schulversuch teil. In unserer Nähe z.B. die Realschule in Immendingen und Hauptschule in Immendingen. Daran ist weiter zu arbeiten. Dies kann nicht nur von jetzt agierenden Schulleitern allein abhängen.

Dietrich Gläser

## **Zur Sache: Krisenbewältigung mit Konzept**

Die Weltwirtschaftskrise ist mit voller Wucht in Gottmadingen angekommen. Innerhalb von anderthalb Jahren wurden die gesamten Rücklagen von fast vier Millionen Euro (!) aufgebraucht. Aber nicht wie vorgesehen für die Sanierung des Feuerwehrhauses und die Kredittilgung im Kernhaushalt, sondern um die Steuermindereinnahmen auszugleichen. Die Ersparnisse sind dahin, d.h. für die Haushalte ab 2011 haben wir keinen einzigen Cent mehr auf der hohen Kante!

Es gibt jedoch auch gute Nachrichten: den Kernhaushalt für das Jahr 2010 können wir ohne Kreditaufnahmen dank der restlichen Rücklagen schultern.

Aber die Alarmglocken läuten laut und schrill. Steuermindereinnahmen für 2011 und 2012 - denken sie nur an die Gewerbesteuer - sind nicht mehr nur zu befürchten, sondern klar vorhersehbar und somit von der Verwaltung auch schon prognostiziert und im langfristigen Finanzplan festgehalten. Sollte der Gemeinderat notwendige Sanierungen, wie das Feuerwehrhaus, die Randegger Halle und den katholischen Kindergarten verschieben, so sind heftige Proteste zu erwarten. Nicht minder heftige Proteste würden drastische Erhöhungen z.B. der Grundsteuer, der Beiträge und Gebüh-

ren hervorrufen. Für mich mehr als verständlich, da die Bürgerinnen und Bürger schon jetzt mehr als krisengeschüttelt sind und manch einer klamm ist! Erlauben sie mir einen Nebensatz: Der Andrang in der Schuldnerberatung in der AWO nimmt schon heute unvorhergesehene Ausmaße an! Der Gemeinderat und die Verwaltung müssen jetzt einen kühlen Kopf bewahren. Unverantwortlich wäre es meines Erachtens, Sanierungen in 2010 zu beginnen, die in 2011 nicht finanzierbar sind. Wollen wir auf neue Kredite verzichten, so muss es klar ausgesprochen werden, dass wir entweder heute mit Sparen (jede Gemeindeausgabe muss auf den Prüfstand) beginnen, oder wir müssen die Bürgerinnen und Bürger in den nächsten Jahren massiv belasten. Wie sagt der Volksmund so schön: „irgend einen Tod muss man sterben“!

Auch in Gottmadingen müssen wir schonungslos und offen diskutieren: Wann sanieren wir welches Projekt? Wo sparen wir drastisch ein? Welche Steuern, Gebühren und Beiträge müssen erhöht werden? Sind neue Kredite genehmigungsfähig und verantwortbar?

Unabhängig wie die Antworten ausfallen sind drei Dinge zwingend. Erstens: Wir brauchen ein glasklares nachvollziehbares Konzept für die nächsten drei / vier Jahre. Zweitens: Bei allen Entscheidungen muss die soziale Gerechtigkeit im Vordergrund stehen und zwar innerhalb der jetzigen Generation, aber auch unseren Kindern und Enkeln gegenüber. Drittens: Die Bürgerinnen und Bürger müssen von Anfang an aktiv in den Informations- und Entscheidungsprozess einbezogen werden.

Freuen wir uns auf Parteiveranstaltungen, Dorfgespräche und Bürgerversammlungen. Gemeinsam bewältigen wir Gottmadinger diese Krise!

Rainer Ruess, SPD Gemeinderat

## **Ein Haushaltsexperte geht in den „Gemeinderats-Ruhestand“**

Nachdem „unser“ Dietrich Gläser aus privaten Gründen nicht mehr kandidieren konnte, wurde er im Gemeinderat, vom Ortsverein der SPD Gottmadingen und der Gemeinderatsfraktion gebührend verabschiedet. Er brachte sein Wissen und Können sowie sein unnachahmliches Gespür für das Machbare in 30 Jahren Gemeinderatstätigkeit zum Wohle der Gottmadinger Bürger ins Gemeinderatgremium ein.

Jetzt, nach seinem Ausscheiden aus dem GMR kann er mehr seinen Hobbys nachgehen. Er unternimmt gezielt Bildungsreisen, fährt leidenschaftlich Ski und auch Motorrad. Der FÖKUHEI (Fördekreis für Kultur und Heimatgeschichte) profitiert auch von seinem Wissensdurst vor allem in Sachen Gottmadinger Geschichte und auch Kunst. Die Bilgerausstellung und ähnliche Veranstaltungen trugen seinen Stempel. Wir alle wünschen ihm noch lange eine gute Gesundheit und viele gute Ideen zum Wohle aller Gottmadinger. Danke Dietrich!

Georg Ruf